

Liebe Elternvertreterinnen und liebe Elternvertreter,

nachdem wir einen recht umfangreichen Termin bei der Stadtverwaltung im Frühjahr dieses Jahres hatten (vgl. Newsletter Nr. 1), waren wir nun nochmals für zwei wichtige Themen dort. Anwesend waren: Herr Bürgermeister Kölz, Frau Oetinger und Frau Neumeister von der Stadtverwaltung, Gabriele Kretzer und Heike Schlegel vom GEB und Oliver Breuninger vom AK Schulweg Hillerschule. Unsere Themen waren:

### **1) Elterntaxen**

Der GEB hatte gemeinsam mit der Stadtverwaltung Anfang 2018 einen Elternbrief erarbeitet, in dem alle Eltern darüber informiert wurden, wo sie ihre Kinder, die mit dem Elterntaxi zur Schule gebracht werden, aussteigen lassen sollen. Der Fokus lag hierbei darauf, dass Fußgänger und Radfahrer durch die Elterntaxen nicht gefährdet werden. Die Umsetzung dieses Vorhabens sollte durch Polizei und Ordnungsamt kontrolliert werden. Mittlerweile wurde deutlich, dass sich das Verhalten der Eltern nicht geändert hat und die Kontrollen zu selten und/oder falschen Zeiten stattfanden.

Gemeinsam stellten wir fest, dass wohl nur mit Repressionen, d. h. Strafen, ein Schutz der Fußgänger und Radfahrer zu erreichen ist. Herr Kölz wird hierüber auch mit der Polizei sprechen und der Vollzugsdienst wird angewiesen, vor allem zu „Brennpunktzeiten“ zu kontrollieren.

Zusätzlich haben wir einen „Aktionstag gegen Elterntaxen“ angedacht. Dieser soll im neuen Schuljahr im Herbst gleichzeitig an allen Schulen in Bietigheim-Bissingen stattfinden und von der Presse begleitet werden. Hierdurch wollen wir auch alle Schüler mit „ins Boot holen“. Es soll sehr öffentlichkeitswirksam werden (mit Trillerpfeifen und der persönlichen Ansprache der „Taxifahrer“, mit Aufklärungsarbeit durch Polizei, Vollzugsdienst und Schüler). Konkrete Planungen stehen noch aus.

Desweiteren wird in Absprache mit der Fa. Spillmann das Halteverbotsschild an der Busspur im Ellental auf 16 Uhr ausgeweitet.

Die Kontrollen des Ordnungsamtes in der Vergangenheit (überwiegend Wald- und Schillerschule) zeigten bereits eine deutliche Besserung. Von Seiten der Stadt wurden wir gebeten, sowohl eine Liste mit den Problemschwerpunkten als auch mit den verschiedenen Zeiten (Schulbeginn und -ende) zu erstellen, so dass im neuen Schuljahr das Ordnungsamt alles in den Dienstplan aufnehmen kann.

### **2) Reinigung**

Die Reinigung der Schulen wird durch drei externe Dienstleister aus der näheren Umgebung durchgeführt, so dass beim Auftreten von Problemen, diese kfr. vor Ort zum Nachbessern sein können. Die Nachbesserung erfolgt kostenlos. Die Stadt stellt selbst kein eigenes, städtisches Putzpersonal mehr ein. Die Problematik, geeignetes und motiviertes Personal zu finden, ist überall gleich, auch bei den Dienstleistern. Aufgrund der kritischen Anmerkungen seitens der Schulleitungen und der Eltern wurden neue Maßnahmen definiert:

Alle zwei Monate finden (unangekündigte) Kontrollen durch Frau Neumeister und eine unabhängige Sachverständige, die für ganz Süddeutschland verantwortlich ist, statt. Die Dokumentation über diese Kontrollen wird für den GEB zugänglich gemacht.

## Newsletter Nr. 2 vom GEB Bietigheim-Bissingen Juli 2019

---

Die Hausmeister der Schulen wurden beauftragt, täglich die Reinigungsleistungen anhand des Leistungsverzeichnisses (liegt dem GEB vor) zu prüfen und ggf. Abweichungen zu melden. Die Biomülleimer müssen freitags im Wechsel von Putzpersonal und Hausmeister geleert werden, d. h. die Verantwortlichkeit obliegt alle 14 Tage dem einen oder anderen. Zudem sind die Hausmeister dafür verantwortlich, dass auf den Toiletten immer ausreichend Papier vorhanden ist.

Von Seiten der Stadt wurde mit den Schulleitungen vereinbart, dass ein finanzielles Extra-Budget für zusätzliche Reinigungsleistungen zur Verfügung gestellt wird (z. B. gesundes Pausenfrühstück, Schulfeste, Projektwochen). Die Hausmeister kümmern sich darum, bei solchen Anlässen unbürokratisch ergänzende Reinigungsleistungen anzufordern.

In den meisten Schulen/Klassenzimmern wurden inzwischen Kautschukböden verlegt, diese bedürfen keine jährliche Grundversiegelung mehr.

Frau Neumeister von der Stadtverwaltung bat darum, wenn Mängel oder Missstände auffallen, so mögen diese bitte zeitnah – am besten mit Fotos – über den Hausmeister oder direkt an sie gemeldet werden. Nur dann besteht die Möglichkeit, dass diese beseitigt werden und künftig ggf. gar nicht mehr auftreten.

Wir wünschen Ihnen allen viel Spaß beim Lesen sowie erholsame und sonnige Sommerferien!

Bis im neuen Schuljahr, viele Grüße vom GEB

*Gabriele Kretzer   Heike Schlegel   Claudia Kübler   Janet Stelse*